

MARKT TIEFENSTEIN

BEBAUUNGSPLAN "SPESSARTSTRASSE TEIL B"

FESTSETZUNGEN

§ 9 BAUGB ART. 91 BAYBO

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS

ALLGEMEINES WOHNGEBIET

1.) ART DER BAULICHEN NUTZUNG



2.) MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

2.1) III-GESCH. MAX. U+E+D



2.1.1) WANDHÖHE 1. S. V. ART. 6. ABS. 3. SATZ 2 BAYBO (SIEHE ANLAGE NR. 1)

3 VOLLGESCHOSSE MAX. U+E+D

GRZ = GRUNDFLÄCHENZAHL MAX. 0,4
GFZ = GESCHOßFLÄCHENZAHL MAX. 0,8

SCHNITT A-A: BERGSEITIG PLANSTRASSE 1: MAX. 6,00 M Ü. OK STRASSE
TALSEITIG PLANSTRASSE 1: MAX. 3,50 M Ü. OK STRASSE, AN BERGSEITIGER GEBÄUDEWAND

SCHNITT B-B: MAX. 3,50 M Ü. OK VORH. GELÄNDE AN BERGSEITIGER GEBÄUDEWAND

SCHNITT C-C: MAX. 3,50 M Ü. OK VORH. GELÄNDE AN BERGSEITIGER GEBÄUDEWAND

2.1.2) DACHNEIGUNG

35° - 40°

2.1.3) GEBÄUDESTELLUNG

= HAUPTFIRSTRICHTUNG

2.2) III-GESCH. MAX. E+I+D



3 VOLLGESCHOSSE MAX. E+I+D

GRZ = GRUNDFLÄCHENZAHL MAX. 0,4
GFZ = GESCHOßFLÄCHENZAHL MAX. 1,0

2.2.1) WANDHÖHE 1. S. V. ART. 6. ABS. 3. SATZ 2 BAYBO (SIEHE ANLAGE NR. 1)

SCHNITT D-D: MAX. 6,50 M Ü. OK VORH. GELÄNDE AN BERGSEITIGER GEBÄUDEWAND

9.1) EINFRIEDUNGEN:

DIE HÖHE DER EINFRIEDUNG ENTLANG DER STRAßEN UND WEGE BETRÄGT 1,00 M. ENTLANG DER ÜBRIGEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN MAX. 1,50 M. HÖHENANGABEN VON OK GELÄNDE BZW. OK GEHWEG.

2.2.2) DACHNEIGUNG

35° - 40°

2.2.3) GEBÄUDESTELLUNG

= HAUPTFIRSTRICHTUNG

3.) DACHFORM

SATTEL- U. WALMDACH

4.) DACHEINDECKUNG

HAUPTDÄCHER: DACHSTEIN, ZIEGEL, ROT-ROTBRAUN

5.) GAUBEN:

EINZELGAUBEN ZUL. MIT EINZELBREITE MAX. 2,00 M GAUBENLÄNGE INSGESAMT MAX. 1/3 DER DACHLÄNGE

6.) BAUWEISE, BAUGRENZE:



OFFENE BAUWEISE



NUR EINZELHÄUSER UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG



BAUGRENZE

7.) GRUNDSTÜCKSGRÖßE:

MAX. 1.400 QM
MIN. 350 QM

8.) VERKEHRSFLÄCHEN:



GEHWEG



STRASSE



PFLASTER



STRASSENBERGRENZUNGSLINIE



BEREICH OHNE EIN- U. AUSFAHRT



ÖFFENTL. PARKFLÄCHE

9.) GRÜNFLÄCHEN:



DER GRÜNDUNGSPLAN DES HERRN W. LEIMEISTER VOM 05.08.1993, IST BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES.

10.) VERSORGSANLAGEN DES ÜWU:



HOCHSPANNUNGSMASTEN



HOCHSPANNUNGSLEITUNG MIT BEIDSEITIGEM LEITUNGSSCHUTZBEREICH

11.) GARAGEN:

TRAUFHÖHE GARAGEN MAX. 2,75 M IM MITTEL, MAX. LÄNGE BEI GRENZBEBAUUNG 8,00 M. GARAGEN SIND MIT SATTEL- ODER WALMDACH ZU ERRICHTEN. FÜR GARAGEN, DIE ÜBERWIEGEND IM ERDREICH EINGEBAUT SIND, IST FLACHDACH ZULÄSSIG, STAUHAUM VOR GARAGE MIND. 5,00 M. DACHFORM UND DIMENSIONEN SIND BEI GRENZGARAGEN ANZUGLEICHEN.

HINWEISE



ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET ENTLANG DER BÖSCHUNGSOBERKANTE IST EIN STREIFEN VON 10,0 M VON SAMTL. AUFFÜLLUNGEN, EINFRIEDUNGEN, SONST. ANLAGEN FREIZUHALTEN.



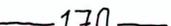
BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN



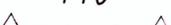
GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN



FLURNUMMERN



HÖHENLINIEN Ü. NN



GELÄNDESCHNITT



EHEM. STEINBRUCH



SCHUTZGEBIET FÜR OBERFLÄCHENWASSER

MARKTHEIDENFELD, 02.07.1990
GEÄND. 03.04.1991
GEÄND. 09.03.1992
GEÄND. 30.06.1992
GEÄND. 09.11.1992
GEÄND. 05.08.1993

PLANUNG:
ARCHITECTURBÜRO
DIPL.-ING. LUDWIG PETZ
SÜDRING 4 TEL. 3963
8772 MARKTHEIDENFELD

MARKT TIEFENSTEIN

BEBAUUNGSPLAN SPESSARTSTRASSE TEIL B

MST. 1 : 1000

DER MARKTGEMEINDERAT HAT IN DER SITZUNG AM 19.03.1991...
DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN,
DER BESCHLUß WURDE AM 12.04.1991...
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT (§ 2 ABS. 1 BAUGB)

15.09.1994

DATUM

(Huller), 1. BÜRGERMEISTER

DER PLANENTWURF VOM 02.07.1990
IN DER FASSUNG HAT MIT BEGRÜNDUNG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN VOM 07.12.1992
(§ 3 ABS. 2 BAUGB)

15.09.1994

DATUM

(Huller), 1. BÜRGERMEISTER

DER MARKTGEMEINDERAT HAT AM 28.06.1994
DEN BEBAUUNGSPLAN IN DER FASSUNG VOM 05.08.1993
ALS SATZUNG BESCHLOSSEN (§ 10 BAUGB)

15.09.1994

DATUM

(Huller), 1. BÜRGERMEISTER

DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS WURDE AM 09.12.1994
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

DAMIT TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT (§ 12 BAUGB)
AUF DIE RECHTSFOLGEN WURDE HINGEWIESEN (§ 44 ABS. 5
U. § 215 ABS. 2 BAUGB)

06.02.1995

DATUM

(Huller), BÜRGERMEISTER